

Monatsspruch August

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Johannes 4,16

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Kirchenbezirks, vor den Sommerferien erhalten Sie eine Doppel-Ausgabe unseres monatlichen Newsletters. Die nächste Ausgabe erscheint erst wieder Ende September. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und für die nächsten Wochen, dass Sie mit Herzen in das Lied von Paul Gerhardt einstimmen können: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit.“

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dekan Dr. Christoph Glimpel

1. Geistlicher Impuls: „Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe“
2. Diakonieverband Enzkreis stärkt Zusammenarbeit über Kirchengrenzen hinweg
3. Öffentliche Taufe an der Nagold als unvergessliches Zeugnis
4. Lieder, die keine Eintagsfliegen sind und Brücken bauen
5. Teamwork als Mitarbeiter der Weihnachtswerkstatt erleben
6. Termine im Dekanat

1. „Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe“

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Johannes 4,16

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die entscheidende Gleichung in der Bibel lautet GOTT = LIEBE. Ich lade dazu ein, einmal die Probe zu machen: Ersetzen Sie in Ihren Lieblingsgeschichten aus der Bibel das Wort „Gott“ durch das Wort „Liebe“. Was passiert? Dann beginnt unsere Heilige Schrift mit den Sätzen: „Am Anfang schuf die Liebe Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist der Liebe schwebte über dem Wasser.“ (1. Mose 1,1.2) Und am Ende hören wir den Seher Johannes sagen: „Und die Liebe wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offenbarung 21,4). Doch diese Liebe Gottes ist nicht nur schwärmerisch-romantisch. Eindrücklich ist für mich das Bild von Martin Luther, der Gott beschreibt als „ein glühender Backofen voller Liebe“. Was ist das für ein lieber Gott?!

Ihr Pfarrer Andreas Klett-Kazenwadel, Ispringen

2. Diakonieverband Enzkreis stärkt Zusammenarbeit über Kirchengrenzen hinweg

Der vor einem Jahr gegründete Diakonieverband Enzkreis, dem der badische Kirchenbezirk Pforzheim-Land und die beiden benachbarten württembergischen Kirchenbezirke Neuenbürg und Mühlacker angehören, hat sich bewährt und stärkt die Zusammenarbeit über Kirchenbezirksgrenzen hinweg. Dieses Fazit zog Dekan Dr. Christoph Glimpel in der Verbandsversammlung am 10. Juli: „In der Arbeit des Diakonieverbandes ist Wirklichkeit geworden, was auf der Ebene der kirchlichen Organisation reine Zukunftsmusik ist: hier manifestiert sich Evangelische Kirche im Enzkreis. Gerade deshalb gehört es weiterhin zu den zentralen Aufgaben der Bezirke und der Diakonie, die Vernetzung von Diakonie und Gemeinden zu fördern.“ Das Zusammenwachsen der Diakonie im Enzkreis habe auch zu einer engeren Kommunikation und Kooperation zwischen den Kirchenbezirken Mühlacker, Neuenbürg und Pforzheim-Land geführt. Mit dem Diakonieverband Enzkreis habe man außerdem eine organisatorische Einheit geschaffen, die sich im Unterschied zu den Vorgängereinheiten auf das klare kommunale Gegenüber Enzkreis beziehen könne. Das bringe nicht nur organisatorische Vorteile, sondern habe auch eine geistliche Relevanz: „Zum Dienst an den Menschen gehört es, sich an den existierenden kommunalen Einheiten zu orientieren und sich auf die vorhandenen Sozialräume einzulassen“, sagte Glimpel. Mit einem bunten Veranstaltungsprogramm an Orten im gesamten Enzkreis wurde die gemeinsame diakonische Verantwortung bei der Woche der Diakonie vom 17. bis zum 24. Juni sichtbar. Die Veranstaltungen fanden in der Presse starke

Beachtung. Im kommenden Jahr soll deshalb vom 29. Juni bis 7. Juli wieder eine Woche der Diakonie stattfinden.

3. Öffentliche Taufe an der Nagold als unvergessliches Zeugnis

Ein unvergessliches Erlebnis war für die fünf Täuflinge und die zahlreichen Besucher die öffentliche Taufe der Kirchengemeinde Göbrichen am Sonntag, 8. Juli, an der Nagold bei Dillweißenstein. Der Gottesdienst unter herrlich blauem Himmel war begleitet vom Plätschern des Flusses und untermalt vom Spiel des Sonnenlichtes. Morgenstimmung pur! Genau das ist es, wozu die Taufe uns versetzt: einen neuen Anfang macht sie möglich, jeden Tag. Martin Luther hat sich gegen alle Ängste, Anfechtungen, Nöte und Zweifel jeden Tag erinnert: Ich bin getauft, Gottes Zusage gilt! Die Bilder von der Taufe werden Besucher und Täuflinge noch lange begleiten – und an Gottes Zusage erinnern: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

4. Lieder, die keine Eintagsfliegen sind und Brücken bauen

Die badische Landeskirche führt – zusammen mit den evangelischen Kirchen in Württemberg, der Pfalz und Elsass-Lothringen – zum 1. Advent einen neuen Liedbuchanhang ein. Der Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis (Karlsruhe) berichtet im Interview mit Öffentlichkeitsreferent Claudius Schillinger, wie es dazu kam, nach welchen Kriterien die Lieder ausgewählt wurden und warum er ein Adventslied am liebsten mag. Das Interview kann auf unserer Internetseite (www.evangelisch-pforzheimland.de/html/content/aktuell8334.html) auch für Gemeindebriefe zum kostenlosen Abdruck heruntergeladen werden.

5. Teamwork als Mitarbeiter der Weihnachtswerkstatt erleben

„Weihnachten im Schuhkarton“ eröffnet in diesem Jahr in Birkenfeld, Industriestraße 45, erstmalig eine Weihnachtswerkstatt. In vorweihnachtlicher Atmosphäre werden dort vom 17. November bis 8. Dezember zehntausende Päckchen durchgesehen und versandfertig gemacht. Ganz egal, ob allein, mit Freunden, dem Hauskreis oder der gesamten Gemeinde – jeder kann mitmachen. Eine Schicht dauert vier bis viereinhalb Stunden. Eine Anmeldung ist sowohl für Gruppen als auch Einzelpersonen erforderlich. Neben der großen Eröffnungsfeier mit Live-Musik am Donnerstag, 15. November, sind zahlreiche Veranstaltungen geplant. Termine, Anmelde-möglichkeit und weitere Informationen gibt es auf www.weihnachtswerkstatt.de. Für die Weihnachtswerkstatt werden auch noch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

6. Termine im Dekanat

11. bis 18. August	Freizeit für Kinder von acht bis zwölf Jahren in Wüstenrot
Sonntag, 14. Oktober, 18 Uhr	Einführung von Susanne Fuierer als Kantorin von Niefern und Öschelbronn in Niefern
Sonntag, 21. Oktober, 9:45 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Visitation in Ellmendingen
Mittwoch, 31. Oktober, 19 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit Pastor Rüdiger Popp vom Temple Neuf in Strasbourg über „Ist das noch Kirche oder kann das schon weg? – Verändern und sich treu bleiben – Kirche auf dem Weg in die Zukunft“ in der Stadtkirche in Pforzheim
Freitag, 30. November, 18 Uhr	Bezirkssynode in Bauschlott
Freitag, 26. April, 18 Uhr	Konzert von Adonia in Bauschlott

Evangelisches Dekanat Pforzheim-Land, Gartenstraße 20 a, 75245 Neulingen

Tel.: 07237 442814, E-Mail: dekanat.pforzheimland@kbz.ekiba.de.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, Dekan Dr.

Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Dekanatssekretärin Iris Polzer, iris.polzer@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden.

Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.